

# Wohnen und Energiesparen –

was sagen die  
BewohnerInnen?

Nachhaltiges Bauen im Spannungsfeld von  
Ölschock, Sparpaket und KonsumentInneninteresse.  
Eine Präsentation aktueller Forschungsergebnisse  
für das Fachpublikum in Westösterreich.

TERMIN:

**Donnerstag,  
7. Dezember 2000**

**11.00 bis 13.00 Uhr**



ORT:

Vortragssaal des SIR -

Salzburger Institut für

Raumordnung und Wohnen,

Alpenstraße 47, 1. Stock,

5020 Salzburg, Tel. 0662 62 34 55

<http://www.sir.at>

**ANMELDUNG:**

Bitte melden Sie sich

bis 24. November 2000

mit umseitigem FAX-Anmeldeformular

beim SIR an.

**DIE TEILNAHME AN DER VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS.**

Einladung



Mit dem Projekt **Haus der Zukunft** ([www.hausderzukunft.at](http://www.hausderzukunft.at)) unterstützt das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie **nachhaltige Wirtschaftsentwicklung im Wohn- und Bürohausbau** durch Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsaktivitäten. Derzeit läuft die zweite Ausschreibung (Download von [www.hausderzukunft.at](http://www.hausderzukunft.at)) für Projektinteressierte. Für die Baupraxis interessante Ergebnisse der ersten Projektphase liegen vom Schirmprojekt **NutzerInnenverhalten und -bewertung nachhaltiger Wohnkonzepte** vor. Nach einer Veranstaltung an der TU Wien Mitte November werden sie in einer zweiten Veranstaltung am SIR in Salzburg von den drei Projektteams vorgestellt und mit dem Fachpublikum diskutiert. Die drei Projekte, die ProjektleiterInnen und ihre Themen in Kurzfassung (der Zwischenbericht zu allen Grundlagenstudien befindet sich ebenfalls als Download auf [www.hausderzukunft.at](http://www.hausderzukunft.at)):

## **Können Nutzererfahrungen technische Innovations- prozesse steuern?**

Erfahrungen und Einstellungen von  
NutzerInnen als Basis für die  
Entwicklung nachhaltiger  
Wohnkonzepte mit hoher sozialer  
Akzeptanz

Mag. Dr. Michael Ornetzeder,  
Zentrum für Soziale Innovation, Wien

Zentrum des österreichweiten  
Projekts war die Frage, inwieweit  
Nutzererfahrungen und -wünsche in  
stärkerem Ausmaß als bisher in tech-  
nische Innovationen, die sich als  
langfristige Entwicklungsprozesse  
verstehen, einbezogen werden kön-  
nen. Die Befragung von 200  
NutzerInnen zeigte  
Zufriedenheitsunterschiede zwischen  
Eigenheim, Gruppenwohnprojekten  
und großvolumigen  
Wohnungsbauten, während sich die  
Umweltfreundlichkeit des Verhaltens  
wenig unterschied. Die Studie  
plädiert für mehr Augenmerk auf die  
soziale Organisation innovativer  
Wohnkonzepte.

## **Wohnen mit oder ohne Energiesparen – das Salzburger Gefühl**

Subjektiver Wohnwert als soziales  
Akzeptanzkriterium von Nach-  
haltigkeit: NutzerInnen-Evaluation  
von Salzburger Siedlungen

Ass.Prof. Dr. Alexander Keul, Institut  
für Psychologie der Univ. Salzburg

In einem Gemeinschaftsprojekt von  
Bautenministerium, Salzburger  
Landeswohnbauforschung und  
Arbeiterkammer Salzburg wurden  
BewohnerInnen in acht Siedlungen  
(4 energiesparend gebaut, z.B. Sta-  
bauergasse, 4 konventionell, z.B.  
Bolaringründe) nach ihren konkre-  
ten Wohnerfahrungen und ihrem  
Umgang mit Energie befragt. Das  
„unbekannte Wesen“ NutzerIn erwies  
sich als erstaunlich konservativer  
Faktor im Baugeschehen - ohne  
aktive und alltagsnahe Information  
wird auch das neue Energiespar-  
interesse nicht praxisrelevant. Der  
Projektleiter diskutiert mögliche  
Verbesserungen bei PR und  
BewohnerInnen-Information.

## **Wie erklären sich Differen- zen zwischen Heizwärme- bedarf und -verbrauch?**

Analyse des NutzerInnenverhaltens  
und der Erfahrungen von  
BewohnerInnen bestehender Wohn-  
und Bürobauten mit Pilot- und  
Demonstrationscharakter

Dipl.Ing. Dr. Karin Stieldorf,  
Institut für Hochbau und Entwerfen  
für Architekten, TU Wien

NutzerInnenverhalten und Norm-  
Nutzung laut Simulationsprogramm  
fallen auseinander. Am Beispiel von  
zwölf innovativen Wohn- und  
Bürogebäuden in ganz Österreich  
(z.B. das Vorarlberger Pilotprojekt  
Ölbündt) wurden mittels Interviews  
die maßgeblichen soziologischen  
Faktoren für die Abweichungen her-  
ausgearbeitet. Weitere technische  
Parameter als Randbedingungen für  
die Gebäudesimulation werden näher  
ausgeführt.

# Wohnen und Energiesparen –

was sagen die  
BewohnerInnen?

Nachhaltiges Bauen im Spannungsfeld von  
Ölschock, Sparpaket und KonsumentInneninteresse.  
Eine Präsentation aktueller Forschungsergebnisse  
für das Fachpublikum in Westösterreich.

**TERMIN:**

**Donnerstag,  
7. Dezember 2000  
11.00 bis 13.00 Uhr**



**ORT:**

Vortragssaal des SIR - Salzburger  
Institut für Raumordnung und Wohnen,

Alpenstraße 47, 1. Stock,

5020 Salzburg, Tel. 0662 62 34 55

<http://www.sir.at>

**ANMELDUNG:**

Bitte melden Sie sich mit diesem FAX-Anmeldeformular  
bis 24. November 2000 beim SIR an: Fax 0662 62 99 15

**DIE TEILNAHME AN DER VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS.**

# FAX-Anmeldung

SIR-Fax: 0662 62 99 15

Name(n) / Vorname(n) / Titel:

Firma / Institution:

Adresse:

Telefon / Telefax:

Datum, Unterschrift: